

gen eine Deliberation anzustellen / und sich nicht übereilen / diu deliberandum, quod statuendum est semel : Mit mir stimmt auch überein Cominaeus ein berühmter Französischer Historicus, welcher *lib. 10. pag. 357.* also schreibt ; Ut bellum suscipiatur, gravi quâdam & maturâ opus est deliberatione, neque subitò, vel præcipitanter aliquid in eo fieri debet : Und im 12ten Buch / Edit. Basil. saget er also : Apud Salustium Marius per Legatos Bocho Numidiæ Regi indicat : Omne bellum sumi facile, cæterùm ægerrimè desinere, nec in ejusdem potestate initium & finem esse : Das ist / Marius hat durch seine Abgesandten Baccho dem König der Numidier sagen lassen / daß alle Kriege leichtlich vorgenommen / aber sehr schwer geendiget werden / und ist der Anfang und das Ende nicht in des Urrhebers Gewalt. Die Verzagten seyn der Meinung / æquissimo bello iniquissimas pacis conditiones præferendas esse. Das ist / einem billichsten Krieg / soll man die unbillichsten Conditiones vorsezen / weil Virgilius schreibt : Bellum formidabilis res est, das ist / der Krieg ist eine formidable Sache / und weil nulla salus bello, das ist / weil der Krieg kein Heil stiftet. Dahin zieleet auch der H. Augustinus im 19. Buch de Civit. Dei, welcher auch die gerechten Kriege vor abominabel hält. Aber darüber muß man sich noch mehr verwundern / was Thuanus der hochberühmte Französische Historicus im 67ten Buch fol. 419. schreibt ; Nuper quidam novi Theologi hanc sententiam tueri ausi sunt, cum dicerent, Bellum, quod communi

muni